



## **1, 2, 3... Bring uns Dein Spielzeug vorbei! Erfolgreiche Spielzeugspendenaktion für Flüchtlinge ist beendet**

In Deutschland wurde 2014 zwischen Januar und September von 136.039 Menschen Asyl beantragt, was einem Anstieg von 59,4% gegenüber dem Vorjahr gleichkommt.

Auch in Hamburg ist ein enormer Zuwachs von Flüchtlingen, die aufgrund von Krieg, Hunger und Verfolgung ihr Heimatland verlassen mussten, zu verzeichnen. Von 2012 auf 2013 verdoppelte sich die Zahl der Asylbewerber auf 4.000 und für 2014 wird eine Zahl von über 5.000 Asylbewerbern in Hamburg prognostiziert.<sup>1</sup>

Aufgrund der weltpolitischen Entwicklung ist nicht davon auszugehen, dass diese Zahl von Schutzsuchenden bald abnehmen wird. Dabei ist die Lage der Flüchtlinge in Hamburg schon jetzt dramatisch. Provisorisch und teilweise ohne Baugenehmigung werden Unterkünfte aus dem Boden gestampft und oft fehlt es am Allernötigsten. Häufig werden die Familien in Containerbauten, zum Teil sogar in Zelten untergebracht, selbst im Winter und bei eisigen Temperaturen. Auch der Anschluss sanitärer Anlagen dauert zumeist länger als geplant und die Familien müssen aufgrund der „Wohnraumnot“ bereits auf noch unfertige Baustellen ziehen. Und in den Unterkünften gestaltet sich der Alltag dann nicht besser. Asylsuchenden ist es zunächst untersagt zu arbeiten oder eine Ausbildung aufzunehmen und der Stadt Hamburg ist es bis heute nicht gelungen, für alle Flüchtlingskinder Schulunterricht einzurichten – geschweige denn Deutschunterricht für alle Asylsuchenden zu initiieren.

Im November 2014 riefen wir daher zum Spenden guterhaltenen Spielzeuges auf, um auch Flüchtlingskindern in Hamburg zu Weihnachten eine Freude zu bereiten.

Die Sammelaktionen verliefen an zwei Wochenenden und das so erfolgreich, dass wir insgesamt 81 verschiedengroße Kartons (Umzugskarton- bis Schuhkartongröße) mit Spielzeug von Euch entgegennehmen durften. Zeitgleich waren auch unsere Mitglieder in Berlin von der Aktion so begeistert, dass sie spontan begannen mitzusammeln.

Die schier unglaubliche Resonanz hat uns überrascht und tief berührt. Wir hatten angedacht, das Spielzeug an eine Zentrale Erstaufnahme in Hamburg zu spenden, doch aufgrund der großen Hilfs- und Spendenbereitschaft kam eine so große Menge Spielzeug zusammen, dass wir die Aktion von einer auf mehrere empfangsbedürftige Einrichtungen ausweiten und so noch mehr Kindern Spielzeug und ein Lächeln schenken konnten.

In Hamburg gingen Eure Spenden an die Kinder in den Zentralen Erstaufnahmen in Marienthal und Farmsen sowie an die Vereinigung für Interkulturelle Pädagogik.

Für die Verteilaktion in Marienthal hatten wir für die Kinder Geschenktüten zusammengestellt und jedes der Kinder durfte sich so sein individuelles Geschenkpaket aussuchen. Jedes Kind in der Unterkunft hat sich mit viel Bedacht und Freude eines der vorgepackten Pakete ausgewählt.

Wie Ihr sicherlich mitbekommen habt, haben viele Geschenke die Kinder erst nach Weihnachten und zum Teil sogar erst nach Neujahr erreicht. Dies war von uns anders geplant und gewünscht. Leider verzögerten sich aber die Eröffnungen der von uns bedienten

---

<sup>1</sup> Zahlen : hamburg.de



Einrichtungen immer weiter in den Dezember hinein. Wichtig ist jedoch einzig und allein, dass die Geschenke schlussendlich die Bedürftigsten erreicht und glücklich gemacht haben.

Auch in Berlin konnten wir mit unseren Geschenken ein bisschen mehr Freude in das triste Leben in drei Unterkünfte bringen.

Besonders danken möchten wir neben all den anderen fleißigen Spendern noch einmal explizit dem Heidberg-Gymnasium, das an der Schule für uns gesammelt hatte und uns unverhofft eine riesige Transporterladung tolles Spielzeug für die Kinder vorbeigebracht hatte.

Außerdem gilt unser Dank den Mitgliedern von Kandol Charity, die in Kooperation in Frankfurt und Bremen Spielzeug gesammelt haben und es so geschafft haben, auch Flüchtlingskindern in diesen Städten ein wenig Glück zu schenken.

Des Weiteren gilt unser Dank den Jungs von Tracksetters Entertainment, die uns mit Lagermöglichkeiten und Manpower an allen Ecken und Enden unterstützt haben.

Wir hoffen auch zum Jahresende 2015 eine so großartige und erfolgreiche Aktion mit Euch umsetzen zu können, um auch dann wieder denen etwas zuteilwerden zu lassen, die am wenigsten besitzen.

Bitte habt Verständnis dafür, dass wir die Übergabe der Geschenke nicht mit Fotos der Bewohner der Unterkünfte dokumentieren konnten, da die Menschen aus unterschiedlichsten Gründen aus ihrem Heimatland geflohen sind und daher Fotos in den Unterkünften generell nicht erwünscht sind.

**Hier die genauen Spendenangaben:**

- 5 x Kleidung
- 1 x Schuhe
- 3 x Taschen/Beutel etc.
- 1 x Babyflaschen
- 1 x Inliner/Schlittschuhe
- 1 x Kostüme
- 7 x Bücher
- 16 x Brettspiele
- 5 x Bastelsachen
- 2 x Bälle
- 4 x Playmobil
- 18 x diverses Spielzeug
- 1 x Stofftiere
- 8 x Autos
- 2 x Outdoorspielzeuge
- 4 x Lego
- 1 x Stifte
- 1 x Musikinstrumente



**Außerdem:**

- 1 Keyboard
- 2 Carrerabahnen
- 3 Zelte
- 1 Murmelbahn
- 2 Spielzeugteppiche
- 3 Roller
- 2 Dreiräder
- 1 Kicker
- 2 Babyspielgestelle
- 2 Puppenbetten
- 3 div. Outdoorgeräte
- 1 Bällebad
- 1 Tafel
- 2 Fußballtore
- 2 Kinderhocker